# Anleitung zum Einfeuern und Nachlegen

Bei diesem Ofen gelangt Luft aus dem Saunaraum über Löcher direkt ins Feuer, wodurch die Verbrennung sehr effizient ist. Der Luftstrom wird durch den Kaminzug sichergestellt. Sobald aber die Ofentür geöffnet wird, ändern sich die Druckverhältnisse und es müssen folgende Punkte beachtet werden, damit keine Rauchgase zurück in die Sauna gelangen.

## Einfeuern

1. Mindestens ein Kippfenster im Nassraum öffnen für frische Luft in der Sauna.
2. Der Kamin-Schieber muss immer voll geöffnet bleiben.
3. Holzkohle und 1.5 cm Aschebett vom Vortag als Unterlage zum Anfeuern belassen.

*Zum Anfeuern nehmen wir nur **3 kleine Scheite**, 4 Tannenspriessli und einen Zündwürfel oben drauf.*

*Über Löcher in der Ofenwand gelangt Luft aus der Sauna zum Feuer. Bei Glut genügt Nachlegen.*

## Nachlegen

1. Erst wenn die Flammen erloschen sind (nach 30 bis 40 Minuten): Holz bereit legen. Maximale **Aufgabemenge beträgt 3.5 kg** (ca. 4 Scheite, Waage gibt's im Ruheraum). *Die maximale Aufheizleistung des Ofens ist so erreicht. Mit mehr Holz aufs Mal heizen wir vergeblich aus dem Kamin, verursachen mehr Schadstoffe und schaden dem Ofen!*
2. Türe zum Schwitzraum öffnen, v.a. in der Einheizphase und falls der Ofen schon etwas abgekühlt und der Kaminzug erlahmt ist (z.B. Aufgusskübel zum Offenhalten nutzen).
3. Ofentor **gaaaanz langsam** öffnen (erste 10 cm), damit sich der Druck ausgleichen kann.
4. Scheite sanft auf das Glutbett legen, **unterhalb die Steinplatte hinten in den Ofen**. Feuer-Handschuhe, Holzzange und Zusatzlicht verfügbar. Nicht in Glut herumstochern!
5. Ofentor **ganz langsam** schliessen (letzte 10 cm). In der Einheizphase und falls der Ofen abgekühlt und der Kaminzug erlahmt ist, Ofentor einen **Spalt offen lassen** bis die Scheite Feuer fangen (initiale Zusatzluft, Vermeidung Rauchentwicklung). Saunatür zu.

***Maximal 3.5 kg Holz** (ca. 4 Scheite) mit Abstand zueinander und kreuzweise nachlegen.*

*Holz **ganz hinten** unter die Steinplatte legen. Ofentür evtl. wenig offen lassen bis Holz Feuer fängt.*